

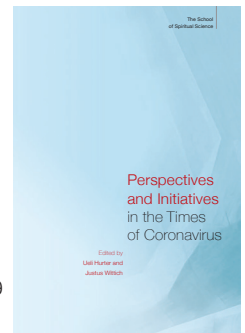


Hingabe an die Außenwelt, die uns durchdringt,
die unser Handeln mit den Gedanken durchdringt,
ist nichts anderes als Liebe.

R. Steiner: »Der Weg zu Freiheit
und Liebe und deren Bedeutung
für das Weltgeschehen«, Dornach
19.12.1920, in: *Die Brücke vom
Physischen zum Geistig-Moralischen*,
Arlesheim 2020, S. 57.

Rundbrief der Medizinischen Sektion

Sommer 2020



Von links nach rechts: *Unter veränderten Vorzeichen – Jahreskonferenz »Crossing Bridges – Being Human!«* (12.–20.9.2020); *Kombination von Schauspiel und Eurythmie im Faust* (10.–12.7.2020); Livestream zu Covid-19, veranstaltet von IVAA und Medizinischer Sektion (18.7.2020); Buchcover der im August erscheinenden englischsprachigen Ausgabe von *Perspektiven und Initiativen zur Coronazeit*, das die unterschiedlichen Sichtweisen der Sektionen der Freien Hochschule am Goetheanum auf die Pandemie zusammenfasst.

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Freundinnen und Freunde der Medizinischen Sektion!

Wie kann es uns, wie kann es in Zukunft der Menschheit gelingen, »die Brücke vom Physischen zum Geistig-Moralischen« zu schlagen – das zentrale Thema der Weltkonferenz der Medizinischen Sektion 2020? Wir spüren, dass »Corona« uns zum Aufbruch ins Neue mahnt, dass es moralisch kein Zurück zur Welt »vor Corona« geben kann. Dass unsere Ideale lebensnotwendige Grundlage und Leitsterne sind, die uns innere Orientierung sowie Kraft schenken, nicht mehr zurückzufallen in ein Denken und Handeln, das seine zerstörerischen Folgen immer offener zeigt.

Wie feiern wir das Jubiläum der Anthroposophischen Medizin?

So strebt die junge Vorbereitungsgruppe unserer Weltkonferenz ein Fest inspirierter und inspirierender Gemeinschaftsbildung an. Wir sind dankbar, dass es die Entwicklung von Covid-19 in der Schweiz ermöglicht, dass unsere Konferenz am Goetheanum in voller Länge stattfinden kann. Für all diejenigen, denen die Weltlage die Reise aus ihrem Kontinent nach Europa, in die Schweiz verunmöglicht, planen wir die Übertragung des Festaktes am 16. September 2020 und

einzelner weiterer Elemente per Videostream. Gleichzeitig ist es uns ein Anliegen, dass in jenen Ländern z. B. Freitag bis Sonntag (18.–20. September) regionale Treffen parallel zur Weltkonferenz stattfinden, die sich ebenfalls das 100-jährige Jubiläum der Anthroposophischen Medizin zum Thema machen.

Der »Blick zurück nach vorn« kann sich die Frage stellen: Wie hat sich die Anthroposophische Medizin in dem jeweiligen Land entwickelt und wie gedeiht sie? Welche Zukunftsperspektive streben wir an? Anthroposophie und Anthroposophische Medizin leben aus der Pflege der inneren Quellen, die uns ein spirituelles Verständnis unserer Herausforderungen ermöglichen. Sei es im Sozialen, Globalen wie in der Begegnung mit dem kranken und der Pflege bedürftigen Menschen. Immer geht es darum, die eigenen Sinne weiterzuentwickeln, das Wesen im Anderen, das Wesentliche in der geschichtlichen Situation zu erfassen, so dass wir selbst dadurch im Innern belebt und zur eigenen Initiative angespornt werden.

Dabei ist eine moderne, von der Zukunft und von heilenden geistigen Kräften inspirierte Gemeinschaftsbildung eine zentrale Aufgabe, von der Wachstum

sowie Wirksamkeit der Anthroposophischen Medizin entscheidend abhängen. Wie pflegen und erleben wir in der Meditation wie in der gelebten Begegnung und Zusammenarbeit gemeinsames Licht, gemeinsame Wärme, Herzenswärme? Wie gestalten wir ein solches Fest in der Michaelszeit so, dass es uns inspiriert und Kraft, Impulse und Schwung für unsere Aufgaben gibt? Diesen Fragen stellen wir uns am Goetheanum ebenso wie länderübergreifend auf allen Kontinenten.

Wir freuen uns auf Ihr und Euer Kommen, wenn es möglich ist, und ebenso, aus anderen Ländern zu hören, welche Initiativen dort entfaltet werden!

Allerdings haben wir, so wie wir insgesamt dem gesundheitlichen Aspekt verantwortlich Rechnung tragen werden, aus medizinischen Gründen die **Aufführung von Beethovens Orchesterwerk mit Chor, die 9. Symphonie, verschoben**. Stattdessen werden wir unseren Festakt am Nachmittag des 16. September mit der Eurythmieaufführung »Leuchtfäden« des Goetheanumensembles beschließen. Darin kommen u. a. eurythmisch-musikalisch zwei Sätze des Streichquartetts op. 132 des Komponisten zur Aufführung, der Schluss- und der Mittelsatz, welcher mit den Worten »Dankgesang des Genesenden an die Gottheit in lydischer Tonart« überschrieben ist – ein einzigartiges Werk der Musikgeschichte. Weitere künstlerische Beiträge aus Sprachgestaltung, Eurythmie und Musik werden die Tagung mitgestalten. Das [aktuelle Wochenprogramm ist auf unserer Website](#) einsehbar.

So fordern uns Zeiten des *social distancing* auf, unsere innere Ruhe und Kraft zu stärken und andererseits im Maß des Möglichen die sozialen Verbindungen zu pflegen und zu intensivieren. Dann können wir aus der Corona-Krise gekräftigt hervorgehen.

Es freut uns, dass wir mit der Medizinischen Tagung zu **Goethes Faust, »Krisen, Abgründe und Entwicklung. Mensch und Medizin heute« vom 10.–12. Juli** das Goetheanum als Tagungs- und Kulturort wiedereröffnen durften und im September die Weltkonferenz der Medizinischen Sektion die erste große Tagung am Goetheanum nach dem Lockdown sein wird. Inhaltlich werden wir dabei Covid-19 einbeziehen.

»Perspektiven und Initiativen zur Coronazeit«

So lautet der [Titel des Buches](#), in dem alle Sektionsleitungen der Freien Hochschule am Goetheanum gemeinsam in wenigen Wochen Perspektiven und Initiativen zur Coronazeit formuliert haben. Die **englische Übersetzung** wird voraussichtlich bei Rudolf Steiner Press im August unter dem Titel *Perspectives and Initiatives in the Times of Coronavirus* erscheinen. Die Krise der Gegenwart fordert sektionsübergreifende Initiative heraus. So ist es offensichtlich geworden, dass die moderne Massentierhaltung von Wild- wie von Haustieren moralisch unverantwortlich ist, den Hunger auf der Erde fördert, durch massiven Antibiotika-

einsetz und durch stressbegünstigte Virusmutationen, die auf den Menschen übergehen können, unsere Gesundheit gefährdet. Nur gemeinsam mit einer biologisch und möglichst dynamisch orientierten Landwirtschaft, mit einer entsprechenden Veterinärmedizin können wir dem Ruf nach einer gemeinsamen Gesundheitsorientierung, *one health*, folgen. Nur gesunde Hoforganismen, in denen auch die Haustiere einen würdigen Platz einnehmen, sind wirklich zukunftsfähig. Gleiches gilt für den Umgang mit den Bienen. Pestizide sind die Begleiter moderner Monokulturen, denen eine gesunde Pflanzendiversität mit entsprechender Saatgutpflege und -züchtung gegenübergestellt werden kann.

Wir lernen in diesen Zeiten, schöpferisch mit dem Internet umzugehen. Dabei zeigt sich, dass es die innere Aufmerksamkeit ist, von der es abhängt, wie sehr wir einander über dieses Medium zuhören, darin zusammenarbeiten und auch über Themen geistiger Erfahrung sprechen können. In sehr unterschiedlicher Weise haben das English Training in Anthroposophic Medicine, das IPMT für Taiwan und für China, die aktuellen Online-Fortbildungen zu Covid-19 z. B. in Brasilien und in Deutschland das Internet für sich zu nutzen gelernt. Für die **Fortbildung der deutschen Ärztegesellschaft GAÄD, dem Team der Klinik Arlesheim und der Medizinischen Sektion am 12./13. Juni 2020 zu Covid-19** hatten sich mehr als 4000 Menschen aus 53 Ländern registriert. Es dürfte unter diesem Aspekt die größte anthroposophisch-medizinische Fortbildungsveranstaltung der ersten 100 Jahre Anthroposophische Medizin gewesen sein.

Eine kürzere, vierstündige internationale [Veranstaltung zum gleichen Thema plant die IVAA in Zusammenarbeit mit der Medizinischen Sektion für den 18. Juli 2020](#) (Anmeldung bis 15. Juli).

Am Goetheanum wird **Anfang Oktober 2020 eine grundständige fünfjährige Heileurythmieausbildung beginnen**, im Rahmen derer es möglich sein wird, vom ersten Tag an Eurythmie und Heileurythmie gleichzeitig zu studieren sowie in beiden Disziplinen das Goetheanumdiplom und eine volle Berufsankennung für die Schweiz zu erwerben. Mit diesem Modellversuch trägt die Medizinische Sektion dem Bedürfnis Rechnung, Kunst und Heilkunst in der Ausbildung intensiver zu verbinden. Die Ausbildung spricht all diejenigen an, die von vorneherein eine therapeutisch/präventiv orientierte Tätigkeit als Heileurythmist/-in anstreben.

Mit dem **IPMT in Kolumbien im Oktober 2020** wird ein neuer fünfjähriger **Kurs zum anthroposophischen Pharmazeuten vorbereitet, der im Oktober 2021** beginnen wird. Zwei **weitere anthroposophische Pharmazieausbildungen** werden 2021 in Thailand und Osteuropa (Krakau und Moskau) anfangen.

Albert Schmidli, Mónica Mennet-von Eiff (Weleda) und Annette Greco (WALA) bilden den Kern dieser Weiterbildungsinitiative.

Besinnung auf die heilenden Kräfte

In einzigartiger Weise schildert Rudolf Steiner in seinem Vortrag vom 13. Oktober 1923 das Zusammenwirken der vier Erzengelwesen während des Jahreslaufes. Im Zentrum steht dabei »die Krönung aller Heilwahrheiten über den Menschen«, die er mit dem Wirken des Erzengels Raphael in einen Zusammenhang stellt. Dabei steht die menschliche Atmung im Zentrum, einschließlich dessen, »was von den Lungen aus zum Herzen, und vom Herzen wiederum durch den ganzen Blutkreislauf geht. [...] Alle heilenden Kräfte liegen nämlich ursprünglich im menschlichen Atmungssystem. Und wer den ganzen Umfang des Atmens wirklich versteht, der kennt aus dem Menschen heraus die heilenden Kräfte« (GA 229, S. 74f.).

Die Zeit vor Corona war global betrachtet eine immer atemlosere Zeit. In ihrer Atmung bedrängt begegnen uns viele Patientinnen und Patienten. Wenn wir die Welt neu beleben, wenn wir heilen und pädagogisch, ökologisch, sozial heilend wirken wollen, gilt es für jeden von uns, sich immer wieder bewusst zu dieser Quelle zu wenden. Gleichzeitig müssen wir uns der Verantwortung für die Atmosphäre bewusst sein, die alle beseelten Wesen dieser Erde verbindet. Der Atmosphäre, die wir durch die Art und Weise unseres Zusammenwirkens zwischen uns schaffen. Im Spiegel der Covid-19-Pathologie können wir lernen, die heilenden Kräfte in uns zu erkennen, zu pflegen und daraus zu handeln.

Herzlich grüßen Matthias Girke und Georg Soldner

MITTEILUNGEN

Internationale Tagung für Heilpädagogik und Sozialtherapie vom 5.–9. Oktober 2020 am Goetheanum:

Besondere Themen der Zeit verlangen besondere Begegnungsräume. Deshalb möchten wir Sie als Kolleginnen und Kollegen der therapeutischen und medizinischen Berufe dieses Jahr besonders einladen, mit uns, der internationalen Gemeinschaft der inklusiven Sozialgestalter/-innen, Bildungsfragen zu diskutieren. Ob inklusiv, exklusiv, in der Schule oder am Arbeitsplatz – verbindend ist der Gedanke, dass Lernen auf verschiedenen Niveaus, in diversen Bereichen und mit individuellen Erfahrungen für das ganze Leben ein vitaler Prozess ist.

Hierfür konnten wir für die Vorträge bedeutende Expertinnen und Experten gewinnen, die den Bogen

von der Genetik bis zum karmischen Lernen spannen. In den Arbeitsgruppen spiegeln sich die Arbeitsfelder praktisch wider, bieten methodische und didaktische Auseinandersetzungen an und künstlerische, kontemplative Erlebnisräume.

[Auf unserer Website finden Sie das komplette Programm sowie einen Link zur Online-Anmeldung.](#) Anmeldungen und Stornierungen sind bis zum Beginn der Tagung möglich. Jede Anmeldung gibt uns Rückhalt im Bemühen, diese für die weltweite Bewegung wichtige Tagung zu ermöglichen.

Uns ist bewusst, dass es für viele Menschen derzeit unklar ist, ob sie reisen können. Jedoch scheinen die

Internationale Tagung für Heilpädagogik und Sozialtherapie
5.-9. Oktober 2020
Goetheanum
Dornach

International Conference for Curative Education and Social Therapy
5th to 9th October, 2020
Goetheanum
Dornach

Bildung – jederzeit!
Entwickeln, was in mir lebt
und die Welt bewegt

Programm · Information:
inclusivesocial.org

Education – always!
Developing what lives in me
and moves the world

Goetheanum · Freie Hochschule für Geisteswissenschaft
Anthroposophic Council for Inclusive Social Development

Bestimmungen in der Schweiz, an denen sich das Goetheanum orientieren muss, derzeit recht stabil, spricht, dass wir die Tagung durchführen können. Wir bitten daher, den aktuellen Stand auf unserer Website zu verfolgen.

Inwieweit wir die Möglichkeit von Online-Angeboten schaffen, prüfen wir gemeinsam mit dem Goetheanum.

Bei weiteren Fragen können Sie gerne Kontakt mit uns aufnehmen.

Sonja Zausch, Mitglied des Leitungsteams des Anthroposophic Council for Inclusive Social Development

Fachinformationen zur Corona und Covid-19 auf der Website der Medizinischen Sektion: Aufgrund der großen Nachfrage zu aktuellen Einschätzungen und Empfehlungen der Corona-Pandemie und ihrer Folgen aus Sicht der Anthroposophischen Medizin haben wir eine aktuell gehaltene Unterseite eingerichtet: <https://medsektion-goetheanum.org/aktuelles/covid-19/>

Multimediadokumentation zum Thema Anthroposophische Medizin: Die in Inhalt und Form bisher einmalige Reportage von »GESUNDHEIT AKTIV Bürger- und Patientenverband« ist das Ergebnis eines Großprojekts zu 100 Jahre Anthroposophische Medizin. Fallgeschichten zeigen anschaulich und am authentischen Beispiel von Menschen, die mithilfe der Anthroposophischen Medizin einen besonderen Weg durch schwere Erkrankungen oder Lebenssituationen gefunden haben, was Anthroposophische Medizin ist, will und kann:

<https://anthroposophischemedizin.gesundheit-aktiv.de/>

Neuer Webauftritt des internationalen Fachbereichs Heileurythmie: Mit einem Relaunch ihrer Website auf Deutsch und Englisch vertritt sich die Heileurythmie/Eurythmietherapie in der Öffentlichkeit. Neben Veranstaltungshinweisen und Netzwerkadressen werden Informationen für Patientinnen und Patienten und an einer Ausbildung Interessierte bereitgestellt. Die Internationale Heileurythmie-Ausbilderkonferenz diplomiert in Zusammenarbeit mit der Medizinische Sektion am Goetheanum zum/zur Heileurythmisten/Heileurythmistin. Besuchen Sie den Fachbereich unter <https://eurythmytherapy-medsektion.net/>

AUS DER FORSCHUNG

Flaxman S et al. *Estimating the Effects of Non-Pharmaceutical Interventions on COVID-19 in Europe*. Nature 2020.
Free PDF: https://www.nature.com/articles/s41586-020-2405-7_reference.pdf

Hamre HJ, Glockmann A, Marti J, Soldner G. *Mapping Physicians' Experiences with Medicinal Products from Whole Medical Systems: A Descriptive Analysis of the Vademecum of Anthroposophic Medicines*. Complementary Medicine Research 2020.
Free access: <https://doi.org/10.1159/000507541>

Rogge AA, Baur I, Blettner G, Holtkamp U, Horneber M, Jahn P, Joos S, Keberle S, Kettelgerdes A, Klempeper D, Längler A, Voiß P, Weis J, Witt CM. *Defining Criteria for Guiding Cancer Patients to Find a Reputable Complementary Medicine Provider: Results of a Literature Review and a Consensus Procedure*. Patient Preference and Adherence 2020. DOI: <https://doi.org/10.2147/PPA.S230705>

Weinzirl J, Garnitschnig L, Scheffers T, Andrae L, Heusser P. *Splenic Rhythms and Postprandial Dynamics in Physiology, Portal Hypertension, and Functional Hyposplenism: A Review*. Digestion 2020.

Free access: <https://doi.org/10.1159/000507346>

LITERATUREMPFEHLUNGEN

Chantal Bernard, Janny Mager: *Color and the Human Being. Inspired by Johann W. von Goethe, Rudolf Steiner and Liane Collet d'Herbois*. Stuttgart 2020, ISBN 978-3-943305-57-9.

Charles Eisenstein, Thomas Hardtmuth, Christoph Hueck, Andreas Neider: *Corona und die Überwindung der Getrenntheit. Neue medizinische, politische, kulturelle und anthroposophische Aspekte der Corona-Pandemie*. Stuttgart 2020, ISBN 978-3-75042-663-4.

Michaela Glöckler, Claudia Grah-Wittich (Hg.): *Die Würde des kleinen Kindes. Gesunde Entwicklung und Prävention. Die Begleitung des Kindes von Geburt an*. Band 2. Dornach 2020, ISBN 978-3-72351-617-1.

Ueli Hurter, Justus Wittich (Hg.): *Perspektiven und Initiativen zur Coronazeit*. Dornach 2020, ISBN 978-3-72351-416.

Peter Selg: *Rudolf Steiner, die Anthroposophie und der Rassismus-Vorwurf. Gesellschaft und Medizin im totalitären Zeitalter*. Arlesheim 2020, ISBN 978-3-90694-744-0.

VERANSTALTUNGEN & TERMINE

12.–20. Sept., Jahreskonferenz der Medizinischen Sektion am Goetheanum: 100 Jahre Anthroposophische Medizin »Crossing Bridges –Being Human!«, Goetheanum: <https://bit.ly/38dW5s9>

5.–9. Okt., Internationale Tagung für Heilpädagogik und Sozialtherapie: Bildung – jederzeit! Entwickeln, was in mir lebt und die Welt bewegt, Goetheanum: <https://www.goetheanum.org/bildung-jederzeit>

21.–24. Okt., Internationale Fachtagung zur Therapeutischen und Pädagogischen Sprachgestaltung: »Ach, forsche rasch ...«, Goetheanum: <https://bit.ly/3eLThEZ>

24.–28. Okt., Internationale Förderlehrer-Schulärzte-Tagung: Gesundheit des Kindes als Grundlage für lebensdiges Lernen, Goetheanum: <https://bit.ly/3eNOWRI>

26.–28. Nov., Kolloquium: Anthroposophisch erweiterte Pharmazie, Goetheanum: <https://www.goetheanum.org/anthroposophisch-erweiterte-pharmazie>